

Rainer-Michael Lehmann



BERLIN
SPD

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Buch, Karow und Französisch Buchholz,

Viele Menschen sind in den letzten Jahren in den Pankower Norden gezogen, weil es sich hier gut lebt. Ich setze mich als Ihr Abgeordneter dafür ein, dass das auch so bleibt.

Ich bin Sozialpolitiker mit Leib und Seele und setze mich für die soziale Infrastruktur in Pankow ein. Mir ist es gelungen das Amtshaus Buchholz vor der Schließung zu bewahren. Bald wird es eine Inklusionskita in Karow geben, in der Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam spielen und lernen können. Außerdem möchte ich, dass die Pankower Stadtteilzentren Ihre Angebote für Kinder und Jugendliche, aber auch für Senioren, ausbauen können.

Ebenso wichtig ist es mir zu garantieren, dass Kitas und Schulen mit dem Bevölkerungswachstum im Pankower Norden Schritt halten. Bezirkliche Grundstücke müssen präventiv gesichert und Schulen und Kitas rechtzeitig ausgebaut werden. Hier bin ich mit Schulleitungen, Bezirk und Elternvertretern im Gespräch um gemeinsam Lösungen zu finden.

Mein Pankow ist sozial. Am 18. September haben Sie die Wahl. Ich freue mich über Ihre Unterstützung.

Herzlichst, Ihr

Rainer-Michael Lehmann

Meine Prioritäten für den Pankower Norden

Bund, Land und die Bahn planen in Pankower Norden mehrere große Sanierungs- und Ausbauprojekte, die unbedingt aufeinanderabgestimmt werden müssen.

Ich möchte sicherstellen, dass diese Projekte sinnvoll geplant werden und keinen Verkehrskollaps verursachen. Die Bauprojekte dürfen nicht für Dauerstaus sorgen in denen Pandler Tag für Tag stecken.

Außerdem brauchen wir Bus-Querverbindungen zwischen Karow, Französisch Buchholz und Buch, sowie sichere Fahrradwege in diesen Bereichen.

Rainer-Michael Lehmann
T: 030 9487 9650
buengerbuero.lehmann@t-online.de
rainer-michael-lehmann.de

**zuhören.
verstehen.
handeln.**

**für ein
l(i)ebens-
wertes
Pankow**

- Kitas, Schulen und Stadtteilzentren ausbauen
- Bauprojekte abgestimmt durchführen
- Busverbindungen und Fahrradwege zwischen Ortsteilen schaffen

BERLIN
SPD

Am 18. September SPD wählen.